

EUROBIKE-
REPORT

DIE TOURENRAD-TRENDS:
FEINSCHLIFF BEI KLASSIKERN
NEUE GRAVEL- & ADVENTURE-BIKES
REISERÄDER MIT E-MOTOR

Schon gefahren:

Erste 2017er Modelle
mit neuer Technik

SPEZIAL

Winterfest

So machen Sie Ihr Rad
fit für kalte Tage

Bekleidung

Diese Teile halten warm

27 Seiten

RADURLAUB

› SLOWENIEN
230 KILOMETER-TOUR ZUR ADRIA

› DEUTSCHLAND
6 GENUSSTOUREN FÜR GOURMETS

› KATALONIEN
AUF BAHNTRASSEN UNTERWEGS

Alle TOUREN
mit GPS-Daten



TEST
DAUERLÄUFER
10 Klassiker für jeden Zweck

PIN-UP
Ein Bike trotz
minus 40 Grad

MAGICMAPS
Tourenplanung
leicht gemacht

GESUNDHEIT
Unterwegs gut
schlafen

REPORTAGE
Die Arnold-
Story

Deutschland 5,20 €
Baltischer 5,70 €
Schweiz 9,80 SFR
Italien 6,80 €
Belgien 6,00 €
Dänemark 69,00 DKK
Schweden 75,00 SEK
Printed in Germany

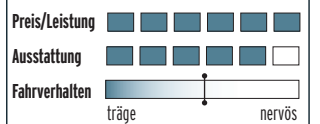
POWERED BY
bike





VSF Fahrradmanufaktur T-700

Hersteller/ Vertrieb	VSF Fahrradmanufaktur, Tel. 0441/920 890, www.fahrradmanufaktur.de
Preis/Gewicht ¹	1449 Euro/13,75 kg
zul. Ges.gewicht ²	140 kg
Rahmenmaterial	Stahl, geschweißt
Rahmengrößen	H: 52, 57, 62 cm; D: 45, 50, 55 cm
Gabel	Alu, Unicrown; V-Brake; Gew. f. Lowrider
Kurbel/Übers.	Shimano XT HT11/48, 36, 26 Z.
Antrieb	Shimano XT, XT, XT Rapidfire; CS-HG81-10, 11-34 Z., CN-HG54
Bremsen/Ø	Magura HS22, mit Booster
Naben/Felgen/ Reifen	SP Dynamohub PV-8, Shim. XT/Exal MX19/Schwalbe Marathon Racer 35-622 Reflex Performance
Sattel/-stütze	Selle Royal Seta/Level Nine
Ausstattung	Racktime Light II, 20 kg, 3D-Lasche; HebieKlemm-HB-Stän- der; Eyc T senso+, Toplight Line+; Ergon GP 1; Klingel; rote Magura-Beläge



SUPER

¹ ohne Pedale, ² max. zulässiges Gesamtgewicht (Rad, Fahrer, Gepäck)

Die guten Dinge...

... es gibt sie bei der Fahrradmanufaktur. Was 1987 bei deren Gründung gut war, ist auch heute noch von Wert – behutsame Modernisierung nicht ausgeschlossen.

Man muss echt zweimal hinschauen: Die Rahmenrohre sind schlank, das T-700 wirkt alles andere als wuchtig. Ja, es ist Stahl, das Traditions-Material im Fahrradbau, aus dem der Rahmen gefertigt wird. Modernes WIG-Schweißen fügt die Rohre jedoch fast fugenlos zusammen, sodass erst der zweite Blick Gewissheit gibt. Anders die Gabel. Auch sie ist schlank und muffenlos, ein Magnet zeigt: Sie besteht aus Alu, der Stabilität und

Steifigkeit zuliebe. Die für heutige Sehgewohnheiten filigrane Optik setzt sich konsequent in schmal bereiften Laufrädern, schlankem Cockpit und Sattelstütze, vom Mini-Scheinwerfer bis zu den dünnen Stahlrohren des Tubus-Trägers fort. Nicht einmal 14 Kilo wiegt das T-700, auch ein Verdienst der teuren, sortenreinen XT-Komponenten und der leichten Magura HS22-Felgenbremse.

Die hat die Fahrradmanufaktur noch einmal sinnvoll getunt: Booster-Bügel verhindern, dass Bremskraft der extragriffigen, roten Beläge in Rahmenverwindung verpufft. Damit liegt die HS22 fast auf dem Level einer guten Disc! Mit der XT-Schaltung braucht man selbst Berge nicht zu scheuen, die 35er-Reifen limitieren allerdings auf feste Fahrbahnoberflächen. Auf Schotter und Kies verlieren sie an Spurführung. Riser-Lenker und steiler Vorbau hieven das Cockpit auf Sattel-Höhe, abwärts bleiben drei Spacer Spielraum, um sportlicher zu sitzen. Das T-700 vereint Nachhaltigkeit, Solidität und eine Portion Spritzigkeit, die echten Fahrspaß generieren. Auch hier stören Lichtkabel in Kabelbindern die Taschenhaaken an der Trägerstrebe.

Die Modellgeschichte T-700

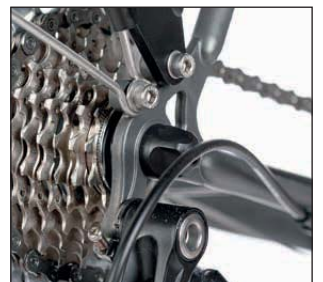
In den ersten beiden Fahrradmanufaktur-Modellen „Das Rad“ und „Das ATB“ steckte bereits 1987 das heutige T-700. Damals waren engagierte Radler dankbar für die langlebigen, soliden Räder aus der selbstverwalteten Fabrik in Oldenburg: Es gab kaum gute Qualität am Alltags- und Tourenrad zu kaufen, die VSF-Modelle wurden aus dem Stand zu Bestsellern. Nachhaltigkeit bei hoher Qualität und eine definitiv nicht vorhandene Trend-Hörigkeit sorgen noch heute für eine treue Kund- und Händlerschaft.

+ Praktisch, funktional, ästhetisch – und leicht!

– Schmale Reifen schränken ein auf Asphalt und gute Böden; nur Klemm-Parkstütze



Booster-Bügel, rote Beläge und eine gute Felge machen die HS22 bei Trockenheit fast unschlagbar.



Stahl als Werkstoff ist so stabil, dass man auf ein Wechselschalt-auge getrost verzichten kann.